

IW Zeitarbeitindex (BZA) - Erste öffentliche Berichterstattung

Gewerbliche Zeitarbeit beschäftigt 682.000 Mitarbeiter Ende Juni 2007

27.08.07 bza // Die Financial Times Deutschland hat in der Ausgabe vom 24.08.07 erstmals über den IW Zeitarbeitindex (BZA) berichtet (vgl. Anlage). Im Auftrag des Bundesverbandes Zeitarbeit (BZA) hat das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) den Index entwickelt. An der Befragung nehmen regelmäßig rund 900 Niederlassungen von BZA-Mitgliedsunternehmen teil, die rund 17,5% des Marktes repräsentieren. Damit ist es zum ersten Mal in der Geschichte der Zeitarbeitbranche in Deutschland gelungen, eine repräsentative Umfrage zu entwickeln, die zeit- und unternehmensnahe Daten liefert und repräsentative Hochrechnungen zulässt. Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) für die Arbeitnehmerüberlassung wird dagegen mit einer Verzögerung von 7 bis 12 Monaten veröffentlicht, deren neueste Daten derzeit aus Juni 2006 sind. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase werden künftig die Ergebnisse des IW Zeitarbeitindex (BZA) quartalsweise veröffentlicht.

Die Ergebnisse der aktuellen Befragung:

Beschäftigte in der gewerblichen Zeitarbeit* bzw. Zeitarbeitnehmer insgesamt**

Gewerbliche Zeitarbeit
Ende Juni 2007: **682.000** (zum Vergleich BA 30.06.06: **516.056**)

Zeitarbeitnehmer insgesamt:
Ende Juni 2007: **791.000** (zum Vergleich BA 30.06.06: **598.284**)

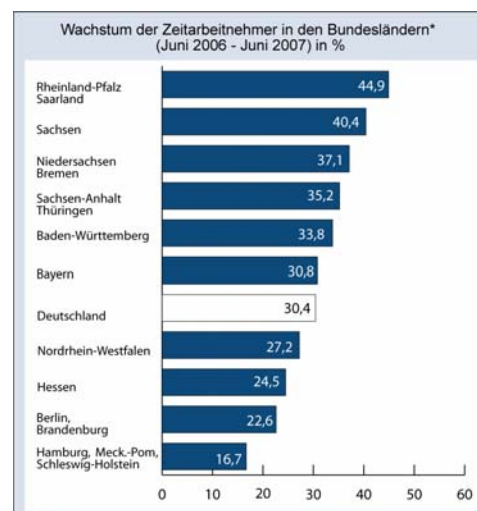
Wachstum im letzten Jahr:
Zeitarbeit: Juni 2006 - Juni 2007: **32 %**

* Gewerbliche Zeitarbeit entspricht in der amtlichen AÜG Statistik der BA: „Geschäftszweck ausschließlich oder überwiegend Arbeitnehmerüberlassung“.

** Die Gesamtzahl der Zeitarbeitnehmer enthält bspw. auch gelegentliche Arbeitnehmerüberlassungen, Überlassungen von Beschäftigungsgesellschaften.

Trends

Bundesweit wird es schwieriger geeignete Bewerber zu finden. Der guten Auftragslage steht zunehmend ein Mangel an Bewerbern gegenüber. Dies betrifft insbesondere die Tätigkeitsbereiche Facharbeiter, Techniker und Ingenieure. Bei kaufmännischen Berufen sowie im Dienstleistungssektor ist die Differenz zwischen Aufträgen und Bewerbern dagegen nicht so groß – auch die Dynamik im letzten halben Jahr ist hier insgesamt deutlich geringer. Diese Gesamtsituation betrifft besonders die wirtschaftsstarke Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen, in denen sich das Wachstum im 2. Quartal deutlich verringerte. Dies erklärt die Lage dieser Länder im Mittelfeld in der Tabelle „Wachstum der Zeitarbeitnehmer in den Bundesländern“.



Prognose

Die Zeitarbeitunternehmen werden auch nach ihrer Einschätzung zur Entwicklung der Zeitarbeit für die kommenden sechs Monate befragt. Dieser Wert wird quartalsweise erhoben. Nach dem jüngsten Ergebnis erwarten etwa zwei Drittel der befragten Unternehmen bzw. Niederlassungen auch weiterhin eine Zunahme der bei ihnen beschäftigten Zeitarbeitnehmer. Zuletzt waren dies noch über 80% der Befragten.

Durchschnittlich erwartetes Beschäftigungswachstum für das 3. + 4. Quartal 2007: **10,7 Prozent.**

Kurzbeschreibung BZA

Der Bundesverband Zeitarbeit (BZA) ist der seit mehr als dreißig Jahren führende Arbeitgeber- und Unternehmensverband von kleineren, mittleren und großen Zeitarbeitunternehmen (> 30 Niederlassungen) mit über 2.000 Mitgliedsbetrieben. Er ist sowohl nach der Anzahl der beschäftigten Zeitarbeitnehmer als auch erzieltm Umsatz der größte Arbeitgeberverband der Zeitarbeit. Der vom BZA abgeschlossene Mindestlohn-tarifvertrag sieht einen Mindestlohn von 7,15 € für 2007 vor. Der Einstiegslohn für Helfer im BZA-Tarifvertrag beträgt 7,38 €